

Das Hochschulsystem: Japan

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

6. Basisplan für Wissenschaft, Technologie und Innovation (2021–2025)

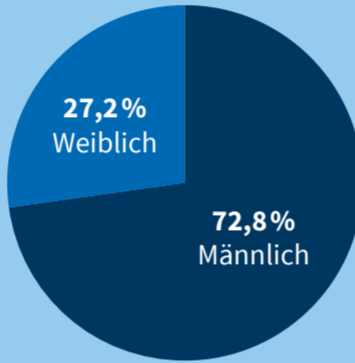
- Umsetzung der „Society 5.0“, einer nachhaltigen, technologiegestützten Gesellschaft mit dem Menschen im Mittelpunkt
- Förderung von Spitzenforschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Ausbau des Technologietransfers und der Zusammenarbeit von Universitäten und der Industrie
- Aufwertung der Sozial- und Geisteswissenschaften: von STEM zu STEAM (Science, Technology, Engineering, Art and Mathematics)

Förderprogramme für Universitäten

- Förderung der Spitze: „International Universities of Excellency“ (IUE): Ausbau von Spitzenforschung und Anwerbung internationaler Talente
- Förderung in der Breite: „Regional Core and Distinctive Research Universities“ (RC-DRU): Förderung von individuellen Forschungsprofilen regionaler Universitäten, Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Internationalisierung

Förderung des akademischen Austauschs (J-MIRAI)

- Mobilitätsziele: 400.000 internationale Studierende pro Jahr nach Japan, 500.000 japanische Studierende sowie Schülerinnen und Schüler ins Ausland



Forschungsschwerpunkte

- Gesundheitswissenschaften
- Biowissenschaften
- Chemie
- Physik und Raumfahrt
- Ingenieurwissenschaften

191.879 (2023)
Lehrkräfte

Anzahl der Hochschulen

Staatliche	86
Öffentliche lokale	102
Private	622
Insgesamt	810

Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

(von Norden nach Süden, ohne Ranking)

- Hokkaido University
- Tohoku University
- University of Tsukuba
- National Institute for Materials Science (NIMS)
- Tokyo Institute of Technology (ab 2024: Tokyo Institute of Science)
- The University of Tokyo
- RIKEN
- National Institute of Informatics (NII)
- National Institutes of Natural Sciences (NINS)
- National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST)
- Nagoya University
- Kyoto University
- Osaka University
- Kyushu University
- Okinawa Institute of Science and Technology (OIST)



Studien- und Semesterzeiten

- BA: 4 Jahre
- MA: 2 Jahre
- PhD: mind. 3 Jahre

Studiengebühren

- Gleichermaßen Studiengebühren für alle inländischen und internationalen Studierenden
- Erlassen der Studiengebühren für internationale Studierende oft beim Austausch über Hochschulpartnerschaften

Beliebteste Studienfächer

- Sozialwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Geisteswissenschaften
- Medizin
- Erziehungswissenschaften

Warum ist Japan interessant für deutsche Hochschulen?

Japan ist

- Drittgrößte Wirtschaftsnation
- Viertwichtigster außereuropäischer Partner für deutsche Hochschulkooperationen
- Fünftgrößte Wissenschaftsnation
- Bildungs- und Innovationshub in Asien
- Zuverlässiger Wertepartner Deutschlands

Die Japanische Regierung

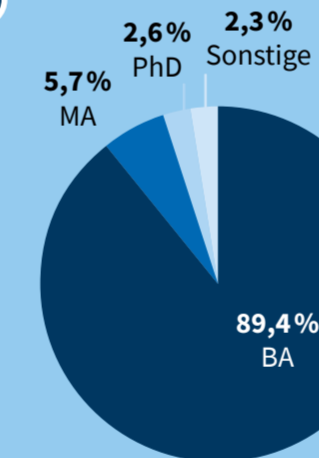
- sieht Technologie und Innovation als treibende Kraft für Wachstum, Wohlstand und eine nachhaltige Gesellschaft
- priorisiert Ausgaben für Bildung, Forschung und Innovation

- fördert intensiv die Internationalisierung der Hochschulen, u. a. über internationale Forschungs- und Kooperationsprojekte, englischsprachige Studienangebote und internationale Doppelabschlüsse

Japanische Hochschulen

- bieten spannende Möglichkeiten zu Forschungsaufenthalten und wissenschaftlicher Kooperation in Spitzenforschung
- ermöglichen erlebnisreiche Studienaufenthalte in einem sicheren Umfeld mit vielfältigen Aktivitätsangeboten
- können im Rahmen von Hochschulpartnerschaften Stipendien für internationale Studierende bereitstellen

2.945.807 (2023)
Studierende



Interesse an Deutschland

848 (2023)

Kooperationen mit deutschen Hochschulen

1.983 (WS 2022/23)

japanische Bildungsausländerinnen und -ausländer

6.748 (2020)

Deutsch-japanische Ko-Publikationen

15 Okinawa

GEFÖRDERT VOM



Herausgeber: DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst, Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn, www.daad.de/de/impressum/
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen
Redaktion: Fangfang Xu, DAAD | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
© DAAD | Oktober 2023 | Onlinepublikation | www.daad.de/kiwi



DAAD KIWI
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service